



© Lukas Künzli

Partizipations-Leitfaden für Vereine - Jugendbereich



Jugendliche im Vorstand und an der GV



© Lukas Künzli

Der Vorstand und die GV sind zentrale Elemente in jedem Verein. Nur logisch also, dass auch du Teil davon sein kannst. Wie wäre es zum Beispiel, wenn ein oder zwei Jugendliche im Vorstand wären? Oder wenn ihr an der GV teilnehmen und über wichtige Entscheide mitbestimmen könntet?

Damit das funktionieren kann, musst du dir zuerst überlegen, was du genau möchtest. Dann kannst du mit deiner Idee auf die Erwachsenen zugehen. Schaut dann gemeinsam, was möglich ist.

Folgende Fragen helfen dir bei deinen Überlegungen:

- Wenn du im Vorstand bist: Welche Aufgaben interessieren dich? Was würdest du gerne übernehmen?
- Möchtest du allein in den Vorstand oder möchtest du noch weitere Jugendliche dazuholen?
- Möchtest du bei allen Themen der GV dabei sein?
- Wie muss die GV aussehen, damit sie auch für euch interessant ist?
Wann muss die GV stattfinden, damit ihr teilnehmen könnt? Am Wochenende oder in euren Ferien?
- Hast du andere Ideen, wie ihr euch im Vorstand oder an der GV einbringen könnt? Zum Beispiel mit einem Vortrag von euch über das, was ihr euch vom Verein wünscht?

Jugendrat / -kommission



© Lukas Künzli

Gibt es in eurem Verein mehrere Jugendgruppen, zum Beispiel unterteilt nach Alter oder sogar Gruppen in mehreren Kantonen? Oder seid ihr eine sehr grosse Gruppe? Dann könnt ihr einen Jugendrat oder eine Jugendkommission bilden – ganz so, wie ihr es vom Schülerrat aus der Schule kennt. Vertreter oder Vertreterinnen der (unterschiedlichen) Jugendgruppen treffen sich mehrmals im Jahr und besprechen wichtige Dinge.

So könnt ihr eure Wünsche und Ideen gebündelt an die Erwachsenen weitergeben und euch gemeinsam für eure Sache einsetzen!

Folgende Fragen helfen euch, zu entscheiden, ob eine solche Jugendkommission oder ein Jugendrat das Richtige ist.

- Weisst du, ob auch die anderen Jugendlichen an einer solchen Kommission interessiert sind?
- Was können die Aufgaben dieser Kommission sein?
- Und wer ist in der Kommission? Wie entscheidet ihr das?
- Wie leitet ihr eure Wünsche an die Erwachsenen weiter? Wie stellt ihr sicher, dass eure Ideen nicht untergehen?
- Wo und wie oft trifft ihr euch? Wenn ihr in der Schweiz verteilt seid – wie bezahlt ihr die Zugtickets für die Anreise?



Punktuelle Projektmitarbeit



Möchtest du bei einem speziellen Anlass mitarbeiten? Oder hast du eine Idee für ein Projekt, das du umsetzen möchtest? Auch das ist möglich. Es ist sogar eine der häufigsten Varianten, wie Jugendliche in ihrem Verein mitbestimmen – etwa bei der Gestaltung eines neuen Vereinslogos oder indem sie einen eigenen Werbeanlass planen, um neue Mitglieder zu finden.

© Lukas Künzli

Der Vorteil dabei: Euer Einsatz ist zeitlich klar begrenzt und ihr habt ein Ziel vor Augen. So könnt ihr erst mal testen, was euch Spass macht und wie es ist, mehr Verantwortung zu tragen.

Hast du eine Idee, die du verwirklichen möchtest, holst du dir am besten ein paar Freunde mit ins Boot.

Zuerst überlegt ihr, was ihr genau wollt. Und dann könnt ihr mit eurem Vorschlag zu den Erwachsenen gehen.

Folgende Fragen helfen euch dabei:

- Was ist das Ziel eurer Idee? Was soll am Ende das Ergebnis oder das Produkt sein?
- Wie erreicht ihr euer Ziel? Welche Aktivitäten oder Massnahmen möchtet ihr umsetzen?
- Was ist der Zeitrahmen? Wie lange soll das Projekt dauern?
- Wer ist daran beteiligt? Welche Unterstützung braucht ihr?
- Braucht ihr Geld oder Material? Und wie könnt ihr das bekommen?



Verantwortung übernehmen



Du kannst in deinem Verein auf ganz unterschiedliche Arten mehr Verantwortung übernehmen. Welche Aufgaben das sind und welche Verantwortung du übernimmst, hängt natürlich auch davon ab, welche Themen in deinem Verein im Zentrum stehen.

Habt ihr zum Beispiel eine Website oder Social-Media-Kanäle, die du betreuen kannst? Oder habt ihr Vereins-materialien, für die du die Verantwortung übernehmen kannst?

Oder gibt es eine Leiterin, einen Trainer, die du als Hilfsleiterin oder Hilfsleiter bei den Vereinsaktivitäten unterstützen kannst?

Du siehst – die Möglichkeiten sind unbegrenzt. Wichtig ist aber immer, dass du weisst, was du tun möchtest!

Folgende Fragen helfen dir dabei:

- Was sind deine Stärken und Interessen? Und wie kannst du diese für deine Aufgabe nutzen?
- Welche Möglichkeiten gibt es in deinem Verein? Siehst du bestehende Aufgaben, die du übernehmen könntest?
- Welche Unterstützung brauchst du von den Erwachsenen? Wie können sie dir helfen?
- Wie lange möchtest du deine Aufgabe übernehmen und wie viel Zeit möchtest du dafür investieren?
- Möchtest du die Aufgabe allein übernehmen oder lieber mit jemand anderem zusammen?

Jugendliche als Trägerschaft

Ihr seid schon echte Profis und wisst genau, wie ihr Verantwortung übernehmen könnt und wie ihr Projekte selber umsetzt?



© Lukas Künzli

Dann bist du hier genau richtig, denn diese Form der Mitbestimmung ist die Königsklasse – hier haben die Jugendlichen das Sagen!

So ist es zum Beispiel möglich, dass regionale Gruppen deines Vereins vollständig von Jugendlichen getragen werden oder dass ihr als Jugendgruppe des Vereins eigenständig seid und eure eigenen Entscheidungen trefft.

Es kann aber auch sein, dass es in eurem Verein eine regelmässige Aktivität gibt, die ihr von A bis Z selber organisiert und leitet, zum Beispiel ein jährliches Vereinslager.

Egal was es ist, solche Strukturen brauchen Zeit und müssen schrittweise aufgebaut werden. Daher ist es eine gute Idee, wenn ihr zuerst mit einer kleineren Aktivität beginnt und dann entscheidet, ob ihr weitermachen möchtet. Denn diese Form der Mitbestimmung verlangt von euch viel Einsatz und Zeit – ihr müsst also bereit sein, eure Freizeit zu investieren!



Tipps für Jugendliche

- Verantwortung übernehmen und mitbestimmen müssen Jugendliche erst lernen – und die Erwachsenen müssen lernen loszulassen. Geh daher schrittweise voran und taste dich an die neuen Aufgaben heran. Überfordere dich nicht!
- Hab Mut und steh für deine Meinung ein. Sei aktiv und geh auf die Erwachsenen zu. Wer nichts sagt, wird auch nicht gehört.
- Überleg dir, was deine Stärken, deine Interessen sind und wo du im Verein mehr mitbestimmen willst. Wenn du weisst, was du willst und kannst, können dich die Erwachsenen besser unterstützen.
- Nutze den Verein als Ort, wo du deine Stärken ausleben kannst und Erfahrungen sammeln darfst. Nutze ihn aber auch als Ort, wo du Fehler machen darfst. Denn Fehler sind nichts Schlimmes, sondern eine Möglichkeit, etwas zu lernen.

Hol dir Unterstützung, wenn du sie brauchst. Lass dich von älteren Jugendlichen oder von Erwachsenen in deine neuen Aufgaben einführen – niemand weiss alles schon von Anfang an.
- Hol dir auch Unterstützung bei deinen Freundinnen und Freunden und packt die Dinge gemeinsam an. Das ist nicht nur einfacher, sondern macht auch mehr Spass.
- Überleg dir, wie viel Zeit du investieren willst und kannst. Wenn du wirklich mitreden möchtest, musst du auch bereit sein, deine Zeit und deine Ideen hineinzugeben – genau wie die Erwachsenen.
- Aber am wichtigsten ist: Hab Spass! Lerne die anderen kennen, macht gemeinsam mal einen Badeausflug oder ein Picknick! Denn mit Freude geht alles viel besser!



Weiterführende Literatur zum Thema:

- Fatke, R und Niklowitz, M. (2003). Den Kindern eine Stimme geben: Partizipation von Kindern und Jugendlichen in der Schweiz. Universität Zürich: Pädagogisches Institut, Fachbereich Sozialpädagogik im Auftrag des Schweizerischen Komitees für Unicef.
- Gernert, W. (1993). Jugendhilfe – Einführung in die sozialpädagogische Praxis. München u. Basel.
- Grosse-Oetringhaus, H und Strack, P. (2011). Kinder mischen mit. In Partizipation – Ein Kinderrecht. terre des hommes Deutschland, Osnabrück.
- Hart, R. (1997). Children's participation. The theory and practice of involving young citizens in community development and environmental care. Reprinted. New York
- Hartig, S und Wolff, M. (2013). Gelingende Beteiligung in der Heimerziehung. Ein Werkbuch für Jugendliche und ihre BetreuerInnen. Beltz Verlag, Weinheim und Basel.
- Ursprung, G. (2015). Partizipation der Kindermigrant/innen in der Schweiz. Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV), Bern.
- Rieker, P.; Mörgen, R.; Schnitzer, A. und H. Stroezel (2016): Partizipation von Kindern und Jugendlichen. Formen, Bedingungen sowie Möglichkeiten der Mitwirkung und Mitbestimmung in der Schweiz. VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden.
- Jungwacht Blauring Schweiz (2017): methodenstark. Ideensammlung für vielfältige Aus- und Weiterbildung. rex verlag luzern, Luzern.
- Save the Children Fund (2002): Participation Spice it up! Practical tools for engaging children and young people in planning and consulting. Cardiff.
- Rachow, Axel (Hrsg.) (2002): Spielbar II. 66 Trainer präsentieren 88 Top-Spiele aus ihrer Seminarpraxis. managerSeminare Verlags GmbH, Bonn.

Über den Leitfaden

Dieser Leitfaden wurde im Rahmen des Projekts WIR REDEN MIT! von Plan International Schweiz erstellt. Das Projekt startete im September 2016 und endet im August 2019. Es hat zum Ziel, die Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen bei den Planungs- und Entscheidungsprozessen in den Vereinen zu fördern und zu stärken.

Die Inhalte dieses Leitfadens basieren zum einen auf der jeweils ausgewiesenen Literatur, zum anderen auf den Erfahrungen und dem Wissen der hier beschriebenen Vereine. Insgesamt waren so 23 Vereine aus der ganzen Schweiz in das Erarbeiten des Leitfadens involviert. Die Inhalte stammen also direkt aus der Praxis von Vereinsmitgliedern– sowohl von Kindern und Jugendlichen als auch von Erwachsenen. Der Leitfaden wurde mit freundlicher Unterstützung der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV) erarbeitet. Ebenfalls am Projekt beteiligt war infoklick.ch.

Die Illustrationen stammen von Lukas Künzli. Alle Rechte an den Illustrationen sind ihm vorbehalten.

Dieser Leitfaden basiert auf den Inhalten der Webseite www.wirredenmit-vereine.ch